BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Blessenstätte 23a · 33330 Gütersloh

An
den Vorsitzenden
des Ausschusses für Planung, Bauen und Immobilien
der Stadt Gütersloh
Herrn Matthias Trepper

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh
Maik Steiner, Sprecher
Gitte Trostmann, Sprecherin
Blessenstätte 23a
33330 Gütersloh

Telefon: 05241/14051
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 25.08.2024

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu TOP 21 im Ausschuss für Planung, Bauen und Immobilien „Bebauungsplan Nr. 324 „Isselhorster Straße / An der Brede“ am 27.08.2024

Sehr geehrter Herr Trepper,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Immobilien am 27.08.2024 zu TOP 21 den **folgenden Antrag:**

1. Der Satzungsbeschluss wird vertagt, um die Sachlage hinsichtlich einer möglichen zukünftigen PFAS-Belastung durch die Nähe zu dem angrenzenden an belasteten Bereich zu klären.

2. Vor einer Beschlussfassung bitten wir, folgende Fragen zu beantworten und im APBI zu beraten:
   - Sieht die Verwaltung hinsichtlich einer möglichen PFAS-Belastung aus Vorsorgegründen Handlungsbedarf? Können mögliche Schäden durch präventive Maßnahmen abgewendet werden?
   - Kann durch die Einrichtungen von Grundwasser-Messstellen und/oder eine regelmäßige Entnahme von Bodenproben und deren Untersuchungen eine Belastung des Grundwassers bzw. des Bodens mit PFAS (per- und polyfluorierte Chemikalien) frühzeitig erkannt werden?
   - Kann es bei einer späteren Belastung von Bürger*innen durch PFAS - zum Beispiel bei gesundheitlichen Auswirkungen - zu Haftungsansprüchen an die Stadt Gütersloh kommen?
   - Ist es sinnvoll, die Anlage von Kellern im B-Plan auszuschließen? Es soll dadurch eine beschleunigte und unkontrollierbare Verbreitung der PFAS-Belastung durch Baumaßnahmen, die Grundwasserabsenkungen verursachen, verhindert werden.

3. Die Anlage von Hauswasserbrunnen wird im B-Plan untersagt.

4. Wie sieht der konkrete Straßenausbau der Straße „An der Brede“ auf der Grundlage der Darstellungen des Bebauungsplans konkret aus und wie hoch werden die Kosten des Straßenausbaus eingeschätzt?

Begründung:

In unmittelbarer Nachbarschaft zur geplanten Bebauung ist eine Belastung des Grundwassers mit PFAS festgestellt worden. In einem umgrenzten Bereich wurde die Nutzung von Grundwasser für die Bewässerung von Gärten untersagt.
Vor einer abschließenden Beschlussfassung über den vorliegenden B-Plan soll sichergestellt werden, dass eine Ausbreitung von PFAS im Grundwasser frühzeitig festgestellt werden kann und schon jetzt- soweit möglich - präventive Maßnahmen im B-Plan vorgesehen werden.
Auf der Grundlage des Bebauungsplans erfolgt der spätere Ausbau der Straße An der Brede. Die genaue Planung des Straßenausbaus und der sich für die Anlieger ergebenden Kosten sollen vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Diekötter Hans-Günter Mitschke Birgit Niemann-Hollatz Martin Sellenschütter
Mitglieder im Ausschuss